



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Herbst 2015

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen unseren dritten Newsletter mit den aktuellen Aktivitäten des Projekts *Deutsch für den Schulstart* zuzuschicken.

Im Fokus dieses Newsletters stehen unsere künftigen Kooperationsvorhaben mit neu gewonnenen Partnern im In- und Ausland.

Des Weiteren finden Sie in dieser Newsletter-Ausgabe einen Rückblick auf die Projektaktivitäten des vergangenen Schuljahres, Informationen zu dem neuen, institutionsübergreifenden Projekt „heiEDUCATION“ sowie aktuellen Vorträgen und Veröffentlichungen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Schuljahr und viel Vergnügen bei der Lektüre!

Beste Grüße
Hana Klages und das *Deutsch für den Schulstart*-Team

Deutsch für den Schulstart

Universität Heidelberg
Institut für Deutsch als
Fremdsprachenphilologie

Plöck 55 · 69115 Heidelberg

Tel. 06221 5475-67
Fax 06221 5475-97

dfds@idf.uni-heidelberg.de
www.deutsch-für-den-schulstart.de

IN DIESER AUSGABE

- » *Deutsch für den Schulstart* erweitert den Kreis seiner Kooperationspartner
- » *Deutsch für den Schulstart* beendet erfolgreich das vergangene Schuljahr und begleitet ein neues Fördermodell
- » Startschuss für das Projekt „heiEDUCATION – Gemeinsam besser! Exzellente Lehrerbildung in Heidelberg“
- » Vortrag „Zum Nutzen expliziter Verfahren für die Grammatikförderung bei Seiteneinsteigern“
- » Meinungen über *Deutsch für den Schulstart*
- » Aktuelle Publikationen
- » Fachtag für Deutsch als Zweitsprache in Hessen



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Herbst 2015

IM FOKUS



Deutsch für den Schulstart erweitert den Kreis seiner Kooperationspartner

Im vergangenen Schuljahr ging *Deutsch für den Schulstart* neue Kooperationen im In- und Ausland ein.

Wir freuen uns, durch unsere Mitwirkung an Fort- und Weiterbildung zu den Themen Spracherwerb und Sprachförderung das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Interkulturellen Elternvereins Heidelberg e.V. zu unterstützen und somit den in Deutschland neu ankommenden Kindern und Jugendlichen sowie Schülern mit Deutsch als Zweitsprache zur möglichst erfolgreicher Bewältigung schulischer Anforderungen zu verhelfen.

Außerdem hat *Deutsch für den Schulstart* einige über die Grenzen Deutschlands hinausgehende Kooperationen geschlossen. Das Team arbeitet ab September 2015 im länderübergreifenden Förderprojekt „Language Against Dropout“ der Internationalen Elias Canetti Gesellschaft in Russe, (Bulgarien) mit und berät bulgarische und rumänische Lehrkräfte und Wissenschaftler bei der Konzeption von Sprachfördermaßnahmen für Schulkinder ohne ausreichende Beherrschung der Landessprache. In Tschechien können sich Interessierte dank der Initiative des Vereins von Lehrerinnen und Lehrern des Tschechischen als Fremdsprache nun über die sprachübergreifenden Grundsätze der Gestaltung von Fördermaßnahmen für neu zugewanderte Kinder aus einer vom Projektteam verfassten Veröffentlichung informieren.

Wir freuen uns, über die neuen Aufgaben und hoffen auf eine intensive und ergiebige Zusammenarbeit mit unseren neu gewonnenen Kooperationspartnern.

AUS DEM PROJEKT



Deutsch für den Schulstart beendet erfolgreich das vergangene Schuljahr und begleitet ein neues Fördermodell

Im Schuljahr 2014/15 arbeitete das *Deutsch für den Schulstart*-Team gemeinsam mit Akteuren aus der Heidelberger Bildungslandschaft an einer einrichtungsspezifischen Umsetzung von Fördermaßnahmen.



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Herbst 2015

Rund 50 Sprachförderkräfte sowie zahlreiche ErzieherInnen und LehrerInnen waren im vergangenen Schuljahr an der erfolgreichen Umsetzung der Sprachförderung in Heidelberger KiTas und Grundschulen beteiligt. Durch ihre engagierte Mitarbeit konnten insgesamt ca. 150 Vorschulkinder und 330 Kinder der ersten zwei Grundschulklassen systematisch und gezielt gefördert werden.

Verstärkt haben wir dabei den Fokus unserer Arbeit auf die Implementierung einer einrichtungsspezifischen Sprachförderung gerichtet. In diesem Zusammenhang wurde in Kooperation mit einer Heidelberger Grundschule (Grundschule Emmertsgrund) ein Förderkonzept ausgearbeitet und erfolgreich umgesetzt. Das neue vom *Deutsch für den Schulstart* und dem Regionalen Bildungsbüro der Stadt Heidelberg begleitete Fördermodell setzt auf eine Verbindung von unterrichtsintegrierter und additiver Förderung sowie auf personelle Kontinuität, die mit der Festanstellung der an der Schule etablierten Mitarbeiterinnen erreicht wurde. Im kommenden Schuljahr wollen wir die Implementierung der einrichtungsspezifischen Förderung auf weitere Heidelberger Schulen ausweiten.

Wir danken allen Beteiligten für das effektive und verantwortungsvolle Zusammenwirken und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in den kommenden Schuljahren.

Startschuss für das Projekt „heiEDUCATION – Gemeinsam besser! Exzellente Lehrerbildung in Heidelberg“

Universität Heidelberg und Pädagogische Hochschule Heidelberg setzen sich gemeinsam im Rahmen von heiEDUCATION für die Entwicklung innovativer, forschungsbasierter Lehr-Lern-Konzepte für die Lehrerbildung ein.

Eine der Komponenten, die Erkenntnisse aus Fachwissenschaft, -didaktik und Bildungswissenschaft miteinander verbinden und Eingang in die zukünftige Heidelberger Lehrerbildung finden wird, bildet das Themengebiet „Deutsch als Zweitsprache“. So wird derzeit in enger Kooperation zwischen dem Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg ein DaZ-Modul entwickelt. Dabei kommt dem Projekt *Deutsch für den Schulstart* eine wichtige Rolle zu: Die im Rahmen des Projekts gewonnenen Erkenntnisse zum Spracherwerb, zur Gestaltung einer systematischen, diagnosebasierten Sprachförderung sowie ihrer Didaktik fließen in das DaZ-Lehrkonzept ein und werden somit Bestandteil der Lehrerbildung in Heidelberg.

Lesen Sie mehr über heiEDUCATION unter <http://www.hei.education/de/hauptmenue/startseite/>



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Herbst 2015

WISSEN WEITERGEBEN



Vortrag „Zum Nutzen expliziter Verfahren für die Grammatikförderung bei Seiteneinsteigern“

Im Rahmen des Workshops "Altersgruppenspezifische Effekte impliziter und expliziter Formfokussierung - theoretische Annahmen & empirische Überprüfbarkeit", der im Mai 2015 an der Universität Basel stattfand, lieferten Mitglieder der Arbeitsgruppe *Deutsch für den Schulstart* und der Universität Heidelberg einen Beitrag zum Einsatz von bewusstmachenden Verfahren in der frühen Sprachvermittlung.

In dem Vortrag wurde mit Blick auf die steigende Anzahl von Flüchtlingskindern im deutschen Bildungssystem der Frage nachgegangen, ob der Einsatz explizit formfokussierender Lehrverfahren den Grammatikerwerb beschleunigen kann, sodass eine möglichst rasche Teilnahme am Regelunterricht erleichtert wird. Ausgehend von der bereits erprobten didaktischen Vorgehensweise aus dem Förderkonzept *Deutsch für den Schulstart* wurden am Beispiel des Schrifteinsatzes psycholinguistisch begründete Überlegungen zur Interaktion von impliziten und expliziten Wissensbeständen angestellt.

Meinungen über *Deutsch für den Schulstart*

Sie möchten wissen, welche Erfahrungen mit dem Einsatz unseres Materials in der Praxis gemacht wurden?

Lesen Sie hier den Erfahrungsbericht von Martina Goßmann. Frau Goßmann ist Schulleiterin und Mitarbeiterin im Hessischen Kultusministerium und verfügt über langjährige Erfahrungen mit der Sprachförderung, ihrer Organisation und Umsetzung sowie mit der Fortbildung von DaZ-Fachkräften.

In Ihrem Beitrag berichtet Frau Goßmann über ihre Erfahrungen mit der Implementierung der Materialien von *Deutsch für den Schulstart* in hessischen Vorlaufkursen und in der Grundschule.

<http://www.deutsch-fuer-den-schulstart.de/aktuelles/104-unser-dritter-newsletter-ist-da.html>



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Herbst 2015

WEITERLESEN



Aktuelle Publikationen

Sprachförderbedarf festzustellen ist alles andere als einfach. Erfahren Sie mehr darüber, welche Aspekte bei der Auswahl bzw. Entwicklung von Verfahren zur Sprachstandsfeststellung eine Rolle spielen.

Kapica, N./ Klages, H./ Pagonis, G. (2014): Narrative Kompetenz: Anforderungen an ein Verfahren der Sprachstandsfeststellung im Elementarbereich. In: Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 19, 2.

Pagonis, G. /Karas, M. (2013): Von der Sprachförderung zur Sprachstandsfeststellung und zurück: Zu Entwicklung und Einsatz einer Förderdiagnostik. In: Dirim, I./ Krumm, H.-J./ Portmann-Tselikas, P. & Schmölzer-Eibinger, S. (Hrsg.): Theorie und Praxis. Jahrbuch für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Wien: Praesens, S. 135- 164.

Das Regionale Bildungsbüro der Stadt Heidelberg informiert in seiner neuen Broschüre „Durchgängige Sprachförderung – Heidelberg fördert Bildungserfolg“ über die Genese, Entwicklung sowie den aktuellen Stand der Sprachförderung in Heidelberger KiTas und Schulen. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Heidelberger Sprachförderlandschaft und holen Sie sich dort Anregungen für die Organisation und Implementierung von Sprachfördermaßnahmen in Ihrer Region.

Die Broschüre finden Sie unter:

http://www.heidelberg.de/hd_Lde/HD/Lernen+und+Forschen/Sprachfoerderung+vom+Kindergarten+bi+s+zur+Sekundarstufe.html





Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Herbst 2015

KURZ NOTIERT



Fachtag für Deutsch als Zweitsprache in Hessen

***Deutsch für den Schulstart* nimmt am 10. Oktober am Hessischen Fachtag für Deutsch als Zweitsprache teil.**

Der vom hessischen Kultusministerium veranstaltete DaZ-Fachtag richtet sich an hessische LehrerInnen, ErzieherInnen, SozialpädagogInnen und SchulleiterInnen. Im Rahmen von über 40 Workshops und Vorträgen können sich die TeilnehmerInnen zur Organisation und Umsetzung von Sprachförderung von Grund- bis zur Berufsschule informieren, sich Anregungen zur Sprachförderung in allen Fächern holen und neue Erkenntnisse zum Spracherwerb durch Lerner zwischen 6 und 16 Jahren in allen Schulfächern erfahren. Die Arbeitsgruppe *Deutsch für den Schulstart* und Mitglieder der Universität Heidelberg bieten in diesem Rahmen einen Workshop und einen Vortrag an.

Die Inhalte der beiden Veranstaltungen werden wir einer breiteren Öffentlichkeit über unsere Homepage zur Verfügung stellen.

Außerdem bekommen die TeilnehmerInnen des Fachtages die Möglichkeit, unseren Informationsstand zu besuchen, an dem wir bei Fragen zur Konzeption von *Deutsch für den Schulstart* und ihrer praktischen Umsetzung im Vorschul- und Grundschulbereich ganztags zur Verfügung stehen.

Dank an unsere Stifter!

Wir danken der



GÜNTER REIMANN-DUBBERS
STIFTUNG

und der

Dürr-Stiftung

Hamburg

für ihre langjährige finanzielle und vertrauensvolle Unterstützung der Projektarbeit.